

Kieler Neueste Nachrichten, 17. April 1912

Das Wichtigste

In Neumünster begannen infolge des Streiks der Textilarbeiter die Aussperrungen

Der englische Dampfer "Titanic" ist bei Cap Race untergegangen. Von etwa 2500 Passagieren sind 1825 ertrunken.

Die neuen Wehrvorlagen nebst Deckungsvorlage sind erschienen

Die Vereinigten Staaten von Amerika richteten wegen Gefährdung der Ausländer an Mexiko ein Ultimatum.

Die Ernennung des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg zum Gouverneur von Togo und des Dr. Schnee zum Gouverneur von Ostafrika ist erfolgt.

In Afghanistan ist ein Aufstand ausgebrochen.

In der Nähe von Agadir wurde der Deutsche Steinwachs von der Firma Mannesmann von Marokkanern festgehalten.

Voraussichtliche Witterung am Mittwoch: Ruhig, trocken, vielfach heiter, teilweise neblig, nachts kalt, nachmittags warm.

[...]

Eine furchtbare Schiffskatastrophe.

Neuyork, 16. April. Der Riesendampfer "Titanic" ist bei einem Zusammenstoß mit einem Eisberge bei Cap Race gesunken. Von etwa 2500 Personen, die sich an Bord befanden, sind 1825 ertrunken.

Das größte Schiff der Welt, der englische Riesendampfer "Titanic", ist, wie bereits gemeldet, auf seiner ersten Fahrt von Southampton nach Neuyork in der Nähe der amerikanischen Küste mit einem Eisberg zusammengestoßen und gesunken. Auf dem Schiff befanden sich im ganzen 2510 Personen. In Cherbourg waren noch 142 Passagiere 1. Klasse, 50 Passagiere 2. und ungefähr 90 3. Klasse eingestiegen. Es sind wahrscheinlich nur 675 Personen gerettet, so daß die

Zahl der Opfer fast 2000

betragen dürfte.

Über die furchtbare Katastrophe liegen folgende Meldungen vor: Der Dampfer "Titanic" war am letzten Mittwoch von Southampton nach Neuyork abgefahren. Nach einem Telegramm von Cap Race erhielten die Dampfer "Baltic", "Virginian" und "Olympic" funkentelegraphische Aufforderungen, dem "Titanic" Hilfe zu leisten. Die Dampfer beeilten sich, der Aufforderung nachzukommen. Der "Virginian" befand sich um Mitternacht 170

Meilen westlich des verunglückten Dampfers, und hoffte, ihn Montag um 10 Uhr morgens zu erreichen. Der Dampfer "Baltic" war 200 Meilen entfernt. Die letzten Signale vom Dampfer "Titanic" erhielt der Dampfer "Virginian" 12 Uhr 27 Minuten morgens; sie waren verstümmelt und brachen plötzlich ab. Eine halbe Stunde nach dem Zusammenstoß begann das Schiff zu sinken. Dienstag früh 2.20 Uhr nach amerikanischer Zeit ging der Dampfer unter. Als der Dampfer "Carpathia" die Unfallstelle bei Tagesanbruch erreichte, hat er nur Boote und Schiffstrümmer vorgefunden.

Die am Montagnachmittag in Neuyork vorliegenden Meldungen lauteten durchaus widersprechend. Die White Starlinie versicherte, daß die "Titanic" unter eigenem Dampf Halifax zusteure, und daß die Passagiere im Lauf des Vormittags auf die "Carpathia" und den "Parisian" übergeschifft würden. Die letzten Nachrichten lauteten dagegen pessimistisch. Die letzte Meldung von der "Titanic" besagte, daß das Schiff mit dem Eisberg voran untergehe, und daß die Frauen in die Rettungsboote vom Schiffe gebracht würden. An Bord des untergegangenen Dampfers befanden sich viele hervorragende Persönlichkeiten, darunter Colonel J. J. Astor, Präsident der Grand Trunk-Eisenbahn, Ismay, Präsident der White Star Line, die Gräfin Othes, der Schriftsteller Stead, die Bankiers Guggenheim, Widener und Straus. Das Schiff war

mit 47 Millionen Mark versichert.

Dem Dampfer wurde u. a. auch von zwei deutschen Dampfern, dem "Prinz Adalbert" der Hamburg-Amerika-Linie und dem "Prinz Friedrich Wilhelm" des Norddeutschen Lloyd Hilfe gebracht. Wie aus Neuyork gemeldet wird, waren auch die dort eingetroffenen Dampfer "Carmania" und "Niagara" Eisfeldern begegnet. Die "Carmania" hatte sich unter großer Gefahr ihren Weg bahnen müssen, und die "Niagara" hatte zwei Löcher am Boden bekommen und einige Platten wurden eingedrückt. Das Eis war auf der Westroute nahe den Grandbanks angetroffen worden.

Die "Titanic" ist mit dem Schwesterschiff "Olympic" zurzeit das größte Schiff. Es hat nicht weniger als 45 000 Tons Displacement und ist 280 Meter lang und 30 Meter breit. Neben seiner Besatzung kann das Schiff noch 5000 Passagiere fassen, für die das Schiff allen erdenklichen Komfort besaß; ein Gartenrestaurant, ein Schwimmbad, eine Galerie mit Kaufläden, in denen man Luxusgegenstände erstehen konnte, eine Rollschuhbahn, einen Turnsaal, ein Fischbassin für Angler. Das Schiff ist mit Maschinen von 46000 Pferdestärken ausgerüstet. Es lief erst im letzten Sommer vom Stapel. - Bei der Ausfahrt aus dem Hafen von Southampton am Mittwoch zog "Titanic" das Wasser mit solcher Stärke an, daß die 7 Ankertrossen des nahebei ankernden Dampfers "Neuyork" brachen. Die "Neuyork" trieb auf den "Titanic" zu, und nur infolge der schnellen Hilfe von Schleppern konnte ein Zusammenstoß vermieden werden.

Kontakt: www.titanicfiles.de/impressum_deutsch.htm

Für www.titanicfiles.de zur Verfügung gestellt von Susanne Störmer